

Zuschuss zum Studium

- Volksbank-Hochrhein-Stiftung fördert Musiker
- Freude bei Christina Moser und Jonathan Jehle

VON ROSEMARIE TILLESSEN

Waldshut – Die neuen Musikstipendiaten 2014 der Volksbank-Hochrhein-Stiftung stehen fest: Es sind Christina-Maria Moser (21) aus Laufenburg und Jonathan Jehle (20) aus Todtmoos. Beide unterzeichneten jetzt in der Volksbank den Vertrag, und Joachim Mei und Peter König vom Vorstand der Stiftung überreichten ihnen die Urkunden. König: „Wir freuen uns über die zwei neuen Stipendiaten aus der Region, die von uns und dem Kuratorium unter fünf Bewerbern ausgewählt wurden.“ Bereits im Frühjahr war dieses neue Modell der Musikförderung erstmalig anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Stiftung bekannt gegeben worden und für 2013 an Felix Ernst aus Gurtweil vergeben worden. Die finanzielle Förderung ist zunächst auf zwei Jahre festgelegt, kann aber bei gutem Leistungsnachweis auf bis zu sechs Jahren erweitert werden. „Wir fördern und fordern“, so Hausherr Joachim Mei.

Auch Christina Moser und Jonathan Jehle hatten davon erfahren – sie durch die Zeitung und er durch Klaus Siebold, den Leiter der Musikschule Südschwarzwald in Bad Säckingen. Christina Moser (Geige) hatte bereits 2011 den Förder-Musikpreis der Stiftung gewonnen. Sie studiert seit zwei Jahren Musik in Basel und ist jetzt im fünften Semester an die Zürcher Hochschule der Künste gewechselt. Trotz Bafög freut sie sich sehr über die monatliche Unterstützung und ihre Mutter, die sie begleitet, ergänzt: „Das ist für uns eine freudige Entlastung.“



Bei der Urkundenübergabe (von links): Joachim Mei, Christina Moser, Jonathan Jehle und Peter König. BILD: TILLESSEN

Jonathan Jehle (Klarinette) hat im Sommer am Wirtschaftsgymnasium in Bad Säckingen Abitur gemacht. Er hat in den vergangenen Jahren im Verbandsjugendorchester Hochrhein mitgespielt, das Jugendmusikerleistungsabzeichen in Silber und Gold gemacht und erfolgreich bei „Jugend musiziert“ teilgenommen. Ab Oktober will er an der Hochschule für Künste Bremen sein Musikstudium beginnen. Auch er hat jetzt Bafög beantragt, ist sich aber auch klar: „Ohne dieses Stipendium wäre mein Studium schwer geworden.“

Und beide stecken voller Pläne: Orchestermusiker wäre für beide das Optimum, und Jonathan Jehle würde später auch gerne internationale Jugendprojekte leiten. Doch bis zum Abschluss brauchen beide noch viel Zeit und – so die Satzung der Stiftung – auch gute Leistungen.

Die Stiftung

Seit dem Jahr 2013 gehört zur Stiftung auch die Vergabe von Stipendien: Bei einem Stipendiaten sind das monatlich 250 Euro, bei zwei wie in diesem Jahr je 150 Euro. Die Stiftung wurde im Jahr 1988 von Volksbankchef Hermann Kobler gegründet mit dem Ziel, Musik zu fördern. Dazu gehört alle drei Jahre die Verleihung eines Musikpreises für ein Lebenswerk und in den Jahren dazwischen ein Förderpreis. Seit 2001 findet dreimal im Jahr eine Konzertreihe mit jungen Preisträgern statt. Das nächste Preisträgerkonzert findet am 13. Oktober um 19 Uhr in der Peter-Thumb-Kirche in Tiengen mit Fabian Kläser statt.